

# Linksjugend ['solid] Hamburg lädt ein zur Diskussion: **Wie viel Präsenz wollen wir?**

Nach einem Jahr der Pandemie ist der Schulalltag für viele sehr schwer geworden. Schule, Freizeit und Schlaf verschimmen zunehmend, weil man gerade erst aufgewacht, schon vom Bett aus an Online-Konferenzen

teilnimmt, im Wohnzimmer Schulaufgaben beantwortet und Freunde im echten Leben kaum noch trifft. Stattdessen sitzt man

mit seinen Eltern jetzt auch noch in der Online-Schule. Die Beteiligung im Unterricht, zwischen technischen Störungen, schlechter Tonqualität und schwarzen Kacheln, ist stark zurückgegangen und die erfrischenden Gespräche auf dem Pausenhof sind komplett weggefallen, wobei die Pausen doch der wichtigste Ort sind, um sich mit Freunden darüber zu unterhalten, was einen wirklich gerade beschäftigt. Wie man die aktuelle Krise versteht, welche Möglichkeiten und Risiken Impfstoffe bergen, wie sie funktionieren, wie historisch Pandemien überwunden wurden oder was Lösungen für die sozialen Verheerungen der Lock-Down-Maßnahmen sind,



behandelt man im Unterricht dabei weniger. Auch die regelmäßig aufgebaute und wieder zerstörte Hoffnung auf baldige Lockerungen macht es schwer, die nötige Kraft, für die gestiegene Zahl an Hausaufgaben

und für die ununterbrochen weiterförenden Klausuren und Tests aufzubringen. Auf die Familie zurückgeworfen, verschärft der Online Unterricht

noch weiter soziale Ungleichheiten, da der schulische Erfolg noch mehr vom Beruf, dem Bildungsgrad und der finanziellen Situation der Eltern abhängig ist. Dass diese Situation für alle schwer auszuhalten ist, zeigen die Ergebnisse einer Studie der Donau-Universität Krems in Wien. Demnach leiden 16% aller Schüler:innen an suizidalen Gedanken, ein Viertel leidet unter Schlafstörungen, die Hälfte unter Ängsten und 55% unter Depressionen. Nachhaltige Verbesserungen sind notwendig.

**Am Di. den 06.04.21 um 17 Uhr**

Unter:

<https://us02web.zoom.us/j/84140425334>

**Kommt also dazu und bringt eure Freunde!**

Über die aktuellen Probleme und mögliche Lösungen wollen wir als Linksjugend ['solid] zusammen mit der Schülervertretung der Wichern-Schule, des Gymnasium Hummelsbüttel, der Stadtteilschule Walddörfer und allen Anwesenden diskutieren, unter der gemeinsamen Fragestellung:

*„Wie viel Präsenzunterricht wollen wir?“*

Die Erkenntnisse und Ergebnisse der Diskussion sollen auch eine Grundlage dafür sein, die Positionen der Schüler:innen stärker den politischen Verantwortlichen mitzuteilen. Unsere Idee wäre es, einen offenen Brief zu formulieren und ihn an die Schulbehörde bzw. den Bildungsminister als auch an die Presse zu schicken, um Druck auf die politisch Verantwortlichen aufzubauen.